

Gelassenheit vor dem großen Auftritt

„Tönchen“ proben – nicht nur für ihren Musical-Beitrag

Mühlacker – Ein Musical-Spektakel, aufgeführt am 15. Dezember im Mühlehof, wirft seine Schatten voraus. Neben international bekannten Größen aus diesem Genre der Musik werden auch 15 Sänger aus dem Kinder- und Jugendchor des Mühlacker Gesangsvereins mit auf der Bühne stehen.

VON EVA FILITZ

Dienstag, 17.30 Uhr. Chorprobe für die 28 Kinder im Musiksaal der Realschule. „Und jetzt singen wir die Mama... nur einatmen“, forderte Martin Falk, Leiter des Kinderchors „Tönchen“, die kleine Schar vor sich auf. Zu hören ist ein Mama – Mimi – Momo – Mumu – muuuuhhhh. „Ton halten, halten und Schluss“, beendete der Dirigent das Einsingen. Zwischen sechs und 13 Jahre alt sind die Mädchen und Buben, offenbar finden viel mehr Mädchen als Jungen Freude am Singen. Geprobt wurde für das Konzert in der Pauluskirche. Und der Musical-Abend? Kein Problem, alles im Griff, so die Devise.

„Laut Vorgabe des Veranstalters, der Aktiv event“, berichtete der Dirigent, „dürfen nur 15 Sänger mitwirken.“ Da seine beiden Chöre aus mehr als 15 Sängern bestünden, habe er vorab eine Auswahl

treffen müssen, die streng entsprechend der gesanglichen Fähigkeiten erfolgt sei. Die Kinder werden nur ein Lied singen: das der Schildkröte Nessaja „Ich wollte nie erwachsen werden“ aus Peter Maffays Musical Tabaluga. „Wir haben es sowieso in unserem Repertoire“, meinte der Chorleiter. Eigentlich wollten sie die Träume der kleinen Schildkröte bei dieser Probe gar nicht ansingen, taten es dann aber doch – einmal mehr üben schadet ja nicht.

Nachdem feststand, dass die „Tönchen“ beim Musical-Event mit auftreten würden, wollte Falk auf Nummer sicher gehen und hätte gern bei den Übungsstunden die Kinder mit der passenden Background-Musik auf ihren Auftritt eingestimmt. „Leider konnte der Veranstalter da nicht weiterhelfen“, erfuhr er.

Während der Aufführung würde nur Live-Musik gespielt. Immerhin habe er die Noten erhalten. Auch die sonst üblichen gemeinsamen Proben gebe es nicht. „Wir treffen uns zwei Stunden vor Beginn mit dem Ensemble und singen uns ein.“ Kostüm wird es für die Mühlacker Kinder wohl nicht geben.

„Das Lied können wir ja schon lange“, meinten Jana, acht Jahre, und Felix, zehn, ganz gelassen. Es schien sie und die anderen gar nicht zu berühren, dass sie in zehn Tagen neben international gefeierten Sängern auf der Bühne stehen werden.



Üben für den Auftritt: Chorleiter Martin Falk entlockt seinen jungen Schützlingen schöne Töne.

Foto: Filitz